

**Satzung**  
vom **19.12.2014**  
**über die 9. Änderung der**  
**Gebührensatzung**  
**des Kreises Heinsberg für die Abfallentsorgung**  
vom **20.04.2005**

Aufgrund des § 5 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646/SGV. NRW. 2021), des § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz – LAbfG) vom 21.06.1988 (GV. NRW. S. 250/SGV. NRW. 74) und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW. 610), alle in der jeweils geltenden Fassung, hat der Kreistag des Kreises Heinsberg in seiner Sitzung am **18.12.2014** folgende Gebührensatzung des Kreises Heinsberg für die Abfallentsorgung für die öffentliche Einrichtung „Abfallwirtschaft“ beschlossen:

**§ 1**  
**Änderung der Satzungsbestimmungen**

**(1) § 4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**

„Die Gebühr beträgt für

1. Hausmüll (gemischte Siedlungsabfälle, Abfallschlüssel 20 03 01/01), der über die kommunale Müllabfuhr angeliefert wird

**103,00 €/t**

**52,00 €/m<sup>3</sup>**

2. Sperrmüll (Abfallschlüssel 20 03 07), der über die kommunale Müllabfuhr angeliefert wird

**103,00 €/t**

**31,00 €/m<sup>3</sup>**

3. Sieb- und Rechenrückstände (Abfallschlüssel 19 08 01)

Sandfangrückstände (Abfallschlüssel 19 08 02)

Straßenkehrriecht (Abfallschlüssel 20 03 03)

Abfälle aus der Kanalreinigung (Abfallschlüssel 20 03 06)

**103,00 €/t**

**83,00 €/m<sup>3</sup>**

4. medizinische Abfälle [spitze oder scharfe Gegenstände (außer Abfallschlüssel 18 01 03) - Abfallschlüssel 18 01 01 bzw. Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden, z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln, Abfallschlüssel 18 01 04]

Altmedikamente (Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter Abfallschlüssel 20 01 31 fallen – Abfallschlüssel 20 01 32)

**103,00 €/t**

**52,00 €/m<sup>3</sup>**

5. Textilfasern (Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, Abfallschlüssel 04 02 22)

Kunststofffolien (verunreinigte Kunststoffabfälle aus der Landwirtschaft – ohne Verpackungen, Abfallschlüssel 02 01 04)

Kunststoffspäne und -drehspäne (aus der Kunststoffverarbeitung, Abfallschlüssel 12 01 05)  
nicht verwertbare Garten-, Park- und Friedhofsabfälle (andere nicht biologisch abbaubare  
Abfälle, Abfallschlüssel 20 02 03)  
gemischte Reststoffe/Sortierreste, sonstige Abfälle einschließlich Materialmischungen aus  
der mechanischen Behandlung von Abfällen (Abfallschlüssel 19 12 12)  
gemischte Verpackungen (Abfallschlüssel 15 01 06)  
gemischte Siedlungsabfälle (Abfallschlüssel 20 03 01/03)  
gemischte Bau- und Abbruchabfälle (nicht Bauschutt, Abfallschlüssel 17 09 04)  
Holzverpackungen (Abfallschlüssel 15 01 03)  
Abbruchholz (Abfallschlüssel 17 02 01)  
Altholz (Abfallschlüssel 20 01 38)

**103,00 €/t**

**52,00 €/m<sup>3</sup>**

Bei Ausfall der Wägeeinrichtung und Unterschreitung der Mindestlast von 400 kg wird nach Kubikmetern (m<sup>3</sup>) abgerechnet. Die aufgeführten Gebührensätze je Kubikmeter beziehen sich auf jeden angefangenen Kubikmeter. Bei Anlieferungen im Presscontainer wird der entsprechende Gebührensatz verdoppelt.“

(2) In § 4 Abs. 2, Ziffer 1., wird vor der ersten Mengenangabe von „0,1 m<sup>3</sup>“ das Wort „bis“ ergänzt.

(3) In § 4 Abs. 2, Ziffer 2., entfällt hinter dem Wort „bis“ das Zeichen „≤“.

(4) § 4 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„Die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für die Entsorgung von Sonderabfällen aus Haushaltungen und Schulen (§ 2 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 4) zu zahlende Gebühr beträgt

je Einwohner/nicht meldepflichtige Person

**0,75 €/a“**

(5) § 4 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu zahlende Grundgebühr beträgt je Einwohner/nicht meldepflichtige Person

**6,30 €/a“**

(6) In § 5 Abs. 3, S. 1, wird in dem 2. Klammerzusatz zwischen dem Wort „jährlich“ und der Mengenangabe „zwei Kubikmeter“ das Wort „jeweils bis“ eingefügt.

(7) § 6 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Auf die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß § 4 Abs. 3 und 4 zu entrichtende Gebühr für die schadlose Entsorgung der Sonderabfälle aus Haushaltungen und Schulen und der zu zahlenden Grundgebühr werden vierteljährlich Abschläge unter Berücksichtigung der ~~für das Vorjahr~~ maßgeblichen Einwohnerzahlen im Sinne des § 3 Abs. 4 erhoben. Die Abschläge ~~für die Sonderabfall-~~ und Grundgebühren werden unmittelbar mit dem endgültigen Bescheid Anfang des Jahres mitgeteilt und sind jeweils spätestens zum 30. des ersten Monats des jeweiligen Quartals fällig.

§ 2

**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am **01.01.2015** in Kraft.